



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 30. April 1916

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen

Henriette Jacoby

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann
 Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Salomon Gebert, Fabrikant Oskar Fuchs
 Ferdinand Gebert } dessen Brüder Eugen Dumont
 Jason Gebert } Otto Stoeckel
 Eli Gebert, deren Onkel Emil Lind
 Dr. Kößling Peter Esser
 Sommergut, Werkmeister der Gebertschen
 Weberei Willy Wietfeld
 Geheimrat Stosch, Arzt der Familie Gebert Eugen Keller
 Minchen Gebert, Elis Frau Hildegard Osterloh
 Rieckchen Gebert, geb. Jacoby, Salomons
 Frau O. Eggers-Rotter
 Hannchen Gebert, geb. Jacoby, Ferdinands
 Frau Josefa Stein
 Henriette Jacoby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
 Fräulein Hörstel Elsa Dalands
 Emma, Dienstmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
 Gustav, Diener } Gebert Friedrich Wörnle
 Minna, Dienstmädchen bei Eli Gebert Lotte Crusius

Zeit: Weihnachten 1839 bis September 1840
 1., 2., 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.

Nach dem zweiten Akt 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 3.—; Mittelloge Mk. 3.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 2.—; 2. Parkett 1.50;
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 1.—; 3. bis 11. Reihe Mk. 0.70; Stehplatz Mk. 0.60.

Kassenöffnung 1½ Uhr.

Einlaß 2 Uhr.

Beginn der Vorstellung 2½ Uhr.

Ende 5 Uhr

Abends 7½ Uhr:

Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie in fünf Akten von Sudermann.

Montag, den 1. Mai 1916, abends 8 Uhr, **Aufführung zu kleinen Preisen:**

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Orchester u. Logen Mk. 2.00, Parkett Mk. 1.50, II. Rang Mk. 1.00 u. Mk. 0.50
 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

In Vorbereitung:

Der Floh im Panzerhaus.

Schicksals-Groteske.

Samstag, den 6. Mai, abends 6 Uhr:

PEER GYNT (I. und II. Teil).

Von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Sonntag, den 30. April 1916

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen

Henriette Jacoby

Schauspielhaus Düsseldorf
 Schloßstraße 19
 Salomon-Festung
 Jasson-Platz
 Eli-Platz
 Dr. Platz
 Sonn-Platz
 Geb. Platz
 Min. Platz
 Riel-Platz
 Har-Platz
 Hen-Platz
 Frä-Platz
 Em-Platz
 Gu-Platz
 Mir-Platz

Georg Hermann
 Lind
 Oskar Fuchs
 Eugen Dumont
 Otto Stoeckel
 Emil Lind
 Peter Esser
 Willy Wietfeld
 Eugen Keller
 Oskar Osterloh
 Eggers-Rotter
 Josefa Stein
 Marie Andor
 Elsa Dalands
 Grete Dörpelkus
 Friedrich Wörnle
 Lotte Crusius
 geboren 1840
 in Hamburg

Nach dem zweiten Akt 15 Minuten
 Preis
 Proscenium-Loge Mk. 3.—; Mittel-
 2. Rang Balkon 1. u.
 Kassenöffnung 1½ Uhr.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 und Steuer)
 Loge, 1. Parkett Mk. 2.—; 2. Parkett 1.50;
 3. Rang Mk. 0.70; Stehplatz Mk. 0.60.
 Vorstellung 2½ Uhr. Ende 5 Uhr

Die gute

**Die gute
 steine Ecke.**

Montag, den 1. Mai
Der Raub
 Orchester u. Logen Mk.

zu kleinen Preisen:
Kabinenrinnen.
 Loge, 1. Rang Mk. 1.00 u. Mk. 0.50
 2. Rang Mk. 0.50

Der Florentiner

Schicksals-Groteske.

Samstag, den 6. Mai, abends 6 Uhr:

PEER GYNT (I. und II. Teil).

Von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.